

WISSEN



55

BLÜHENDER BALKON

Erste Grillpartys auf Balkonen sind am gemütlichsten, wenn es rundherum blüht. In unserer monatlichen Gartenserie geben wir dieses Mal Tipps, was so alles auf dem Balkon gedeiht – von Geranien über Basilikum bis hin zum Kopfsalat.

52

SPRÜHENDE LIEBE

Ein schneller Samenerguss kann das Liebesleben beeinträchtigen. Ein noch nicht im Handel erhältlicher Spray kann den Sex offenbar befriedigender machen. Das Problem hat aber häufig psychische Ursachen.

53

PFLEGE ZU HAUSE



Wer in den eigenen vier Wänden einen Angehörigen pflegt, muss vielen Belastungen standhalten. Kurse, der Einsatz der Spitex und eine sorgfältige Planung können dabei eine grosse Hilfe sein.

Ins Gesicht geschrieben

Zeig mir dein Gesicht, und ich sage dir, wer du bist – Pietro Sassi liest aus Gesichtern Persönlichkeitszüge. Ein Selbstversuch.

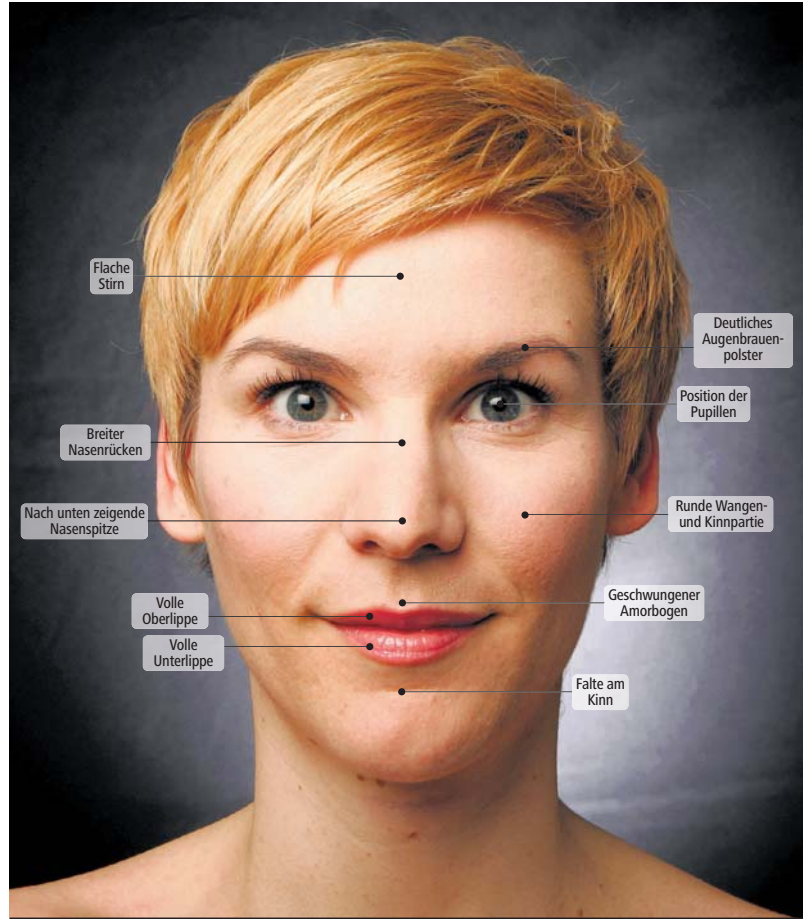
VON CAROLINE BRÄNDLI

Was für eine tolle Nase», schwärmt Pietro Sassi. Ich zucke innerlich zusammen. Auch wenn sie kein Haken oder krumm ist – ich fand immer, ich habe einen ziemlich Zinken. «Machen Sie da ja nichts dran», mahnt der Luzerner, der sich auf eine altägyptische Analyse von Gesichtern spezialisiert hat. Die Begeisterung und Faszination über sein Handwerk – so viel kann ich aus seinem Gesicht lesen – ist gross. Und ansteckend. Die Fähigkeit kann sich laut Sassi jeder aneignen.

Wissenschaftlich?

«Sie können sich die Methode vorstellen wie das ABC», erklärt Sassi. «Es ist eine fixe Auflistung von Merkmalen, deren Bedeutung jeder lernen kann.» Der Luzerner selber hat sie von einem österreichischen Ägyptologen gelernt. Dieser erwähnte an einem Vortrag über altägyptische Symbolik auch das Gesichterlesen. «Als ich mehr darüber erfahren wollte, sagte er nur: Was wolln se denn damit?», imitiert Sassi in breitem Österreicher Dialekt. Denn die Methode sei von der Wissenschaft, namentlich der Psychologie, nicht anerkannt. In der Persönlichkeitsdiagnostik fällt das Ver-

Fortsetzung auf Seite 52



Bei der Gesichtsanalyse werden bis zu 60 Merkmale gedeutet. Hier eine Auswahl.

BILDER REMO NÄGELI / MONTAGE OLIVER MARK

DIE ANALYSE

Es ist eine «Motzfalte» erkennbar

«Der **breite Nasenrücken** weist auf grosse Belastbarkeit hin. Unter Druck arbeiten sie effizienter und besser. Einfach nur ein Projekt zu haben ist ihnen zu langweilig. Die **Nase** verrät auch, dass sie jemand sind, der gerne entscheidet und diese Entscheidungen auch braucht. Wenn etwas unentschieden, offen und vage ist, mögen sie das gar nicht und drängen vorwärts. Sie wollen, dass die Dinge genau

sind und erledigen ihre Sachen präzise, schon fast etwas pingelig. Sie können Leute beeinflussen, ohne sie zu manipulieren. Wenn sie Einfluss ausüben, tun sie das weich und einfühlsam. Das sieht man daran, dass die **Nasenspitze** sanft nach unten zeigt. Der deutlich ausgeprägte **Amorbogen** weist auf grosse Empathie hin.

Sie haben ein extrem gutes Einfühlungsvermögen für Menschen und Situationen. Die volle **Oberlippe** ist ein Zeichen für Emotionalität. An der Lippenpartie erkennt man zudem ihren wohlwollenden Dominanzanspruch. Das heisst, dass sie sich gerne präsentieren und positionieren, ohne dabei egoistisch oder rücksichtslos zu sein. Das erkennt man an der etwas grösseren Distanz zwischen Nase und Oberlippe und dass der Lippenrand im Profil nach vorne geschwungen ist. Die volle **Unterlippe** weist darauf hin, dass sie jemand sind, der Dinge gut geniessen kann.

Sie sagen klar, wenn ihnen etwas gefällt oder eben nicht. Das sieht man an der quer laufenden Falte am **Kinn**, die man auch «Motzfalte» nennt.

An der runden, weich gezeichneten **Wangen- und Kinnpartie** erkennt man, dass sie stark Harmonie orientiert sind.

Sie haben ein sehr stark ausgebildetes soziales Verständnis. Sie können andere gut verstehen, die eine andere Meinung haben und auf sie eingehen. Es macht sie nicht wütend oder irritiert sie nicht. Das erkennt man an der senkrecht nach oben führenden **Stirn**.

Sie haben ein überdurchschnittliches technisches Verständnis. Sie durchschauen solche Vorgänge schnell und sie werkeln auch gern länger an handwerklichen Problemen. Das erkennt man am deutlichen **Augenbrauenpolster**.

Sie sind jemand, der sehr schnell denkt und Sachverhalte schnell erfasst. Das sieht man an der hohen **Position der Pupillen** im Auge. Die Pupille liegt hoch über der Achse. Damit können sie andere manchmal überfordern, weil sie schneller denken und die Leute manchmal etwas überfahren. Es kommt auch vor, dass sie mit jemandem reden und dann unaufmerksam wirken, weil sie die Sache schon erfasst haben und schon eine Antwort bereit haben oder weitergehen möchten. Das kann den Eindruck erwecken, dass sie nicht mehr zuhören. Dabei sind sie einfach schon einen Schritt weiter.»

Pietro Sassi analysiert das Gesicht der Autorin.

HINWEIS

► Wie aber schätzen Freunde und Familie die Genauigkeit der Analyse ein? Mehr dazu auf der nächsten Seite. ◀



Fortsetzung von Seite 51

Ins Gesicht geschrieben

fahren mit Pauken und Trompeten durch. Seiner Faszination tut das aber keinen Abbruch. Im Gegenteil. «Früher hat mich das aufgeregt», gibt Sassi zu. «Aber mit den Jahren habe ich unglaublich viele positive Reaktionen erlebt. Das zählt für mich mehr.» Und tatsächlich: heute ist Sassi mit seinem System nicht nur bei den Medien gefragt, sondern auch als Berater bei der Personalselektion in der Wirtschaft.

Mit liebendem Auge

Seit über zehn Jahren bietet Sassi Lehrgänge an, in denen das Gesichterlesen gelernt wird (siehe Kasten). Die Teilnehmer lernen unter anderem die rund 60 Merkmale, die man bei seinem Gegenüber analysieren kann. «Dabei entwickelt jeder einen eigenen kurzen Check-up, der auf drei bis vier Merkmale reduziert ist. Schon innert weniger Minuten weiss man mehr über sein Gegenüber.»

Was aber bringt mir das, wenn ich weiss, dass mein Gegenüber eher gefühlsbetont ist oder zu sprunghaftem Denken neigt? «Es geht überhaupt nicht

darum, jemanden zu bewerten», versichert Sassi. «Aber je mehr ich über jemanden weiss, desto einfacher kann ich auf ihn eingehen, mit ihm kommunizieren und ihn verstehen.»

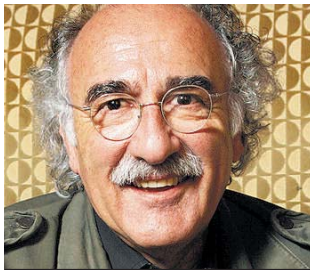
Der Selbstversuch

Die Analyse eines Gesichtes wird mit zunehmendem Alter der Person einfacher. Und wer glaubt, nur hinter einem klassisch schönen Antlitz schlummere eine edle Persönlichkeit, irrt. Wird Sassi selber um eine Analyse gebeten, fokussiert er sich strikte auf die positiven Eigenschaften und Stärken der betreffenden Person. «Die Leute fragen mich immer, wo ihre Schwächen liegen und was sie verbessern sollen», so der Luzerner. «Diese Obsession mit dem Negativen kann ich überhaupt nicht verstehen. Was bringt das denn überhaupt? Wir sollten uns darauf konzentrieren, was wir gut können, darauf aufbauen und diese Dinge noch optimieren.»

Später kann ich mir nicht verkneifen, Sassi um ein Persönlichkeitsprofil von mir zu bitten. Und zwar noch bevor wir gross über ihn, die Methode oder mich sprechen.

Ein Blick, eine kurze Pause, und aus Sassi sprudelt es nur so heraus (siehe Kasten vordere Seite). Ich höre zu, bin verblüfft und muss das Gesagte immer wieder bestätigen. Auch wenn die eine oder andere Beschreibung etwas vage ist und meiner Meinung nach auf viele Personen zutreffen könnte – es hat etliche Punkte dabei, die mich rätseln lassen, warum sie der Gesichtsleser so kurz nach dem Kennenlernen gewusst hat. Beispielsweise, dass ich andere mit meinem Denkt tempo oft überfahre, auf schnelle Entscheide dränge und Ungewissheit nicht gut aushalte, unglaublich harmniedbedürftig bin oder

gern an technischen Dingen rumknoble. Meine Skepsis schmilzt mit jedem Treffen, aber auch durch den unglaublichen Charme von Sassi dahin.



«Je mehr ich über jemanden weiss, desto einfacher kann ich auf ihn eingehen und mit ihm kommunizieren.»

PIETRO SASSI

Das sagen Bekannte

Was aber halten Personen, die mich gut kennen, vom Profil? Ich lege die Beurteilung meinem Freund, meiner Mutter und einem guten Kollegen vor.

Das sagt der Freund: «Was sehr gut passt, ist das hohe Denkt tempo. Daran muss man sich im Umgang schon erst gewöhnen (lacht). Eine Offenbarung fand ich die Analyse nicht, auch wenn viele gute Punkte dabei waren. Einiges trifft zu, einiges nicht. Wenn man eine Gewichtung der einzelnen Aspekte hätte, wäre ich vielleicht überzeugt. Aber so bleibe ich skeptisch.»

Das sagt die Mutter: «Ich fand das Profil absolut verblüffend, denn ich war im Vorfeld extrem misstrauisch. Ich kann mir nicht vorstellen, wie das funktionieren soll. Das grosse Harmoniebedürfnis, das schnelle Denken und die starken Emotionen finde ich sehr typisch. Das war übrigens schon als Kind so. Alles in allem finde ich den Gesamteindruck der Analyse sehr treffend.»

Das sagt der Kumpel: «Das Drängen auf schnelle Entscheidungen finde ich ganz treffend. Wenn etwas offen oder vage ist, kann sie das nur sehr schlecht aushalten. Was ich weniger treffend finde, ist das lange Rumprobieren an technischen Dingen. Alles in allem hat es vieles im Profil, das gut passt. Aber ich

erlebe sie als eine Person, die ziemlich so ist, wie sie auftritt. Also kann ein guter Menschenkenner aus einer Begegnung mit ihr schon recht viel erfahren.»

Ein bisschen perplex bin ich nach der Analyse. So ziemlich alles in mir wollte die Methode als Humbug abtun, aber am Ende dieses (natürlich wenig wissenschaftlichen) Selbstversuchs war einfach zu viel dabei, das gepasst hat.

Und eines ist sicher: Meine breite Nase mag ich heute viel lieber.

DIE METHODE

Der Lehrgang

Das Gesichterlesen kann in einem zweitägigen Lehrgang, jeweils im Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ, gelernt werden. Er kostet inklusive Verpflegung und Lehrbuch mit Detailinformationen zur Methode 1450 Franken pro Person beziehungsweise 2400 Franken pro Paar. Eine Einzelanalyse durch Pietro Sassi kostet 290 Franken pro Person und 450 pro Paar und dauert 90 Minuten. **cab**

HINWEIS

► Weitere Infos auf www.sassi.ch ◀